

30.10.2024 - 09:33 Uhr

Rumänisches Parlament beschliesst Verbot von Pelzfarmen



Rumänisches Parlament beschliesst Verbot von Pelzfarmen

VIER PFOTEN fordert ein EU-weites Zucht- und Importverbot

Bukarest/Zürich, 30. Oktober 2024 – Das rumänische Parlament hat mit grosser Mehrheit einen bahnbrechenden Beschluss gefasst: Ab 2027 ist die Zucht, Haltung und Tötung von Chinchillas und Nerzen für Pelzprodukte verboten. Die beiden Tierarten sind in Rumänien die einzigen, die bislang noch für die Pelzproduktion gezüchtet werden. Im Jahr 2023 gab es in Rumänien noch sieben Chinchilla-Farmen mit über 7'500 Tieren. Bei den Nerzen ist lediglich die Anzahl der produzierten Felle bekannt: 2023 waren es 255'000. Rumänien ist damit das 22. europäische und das 16. EU-Land, das ein solches Verbot beschlossen hat.

Für die globale Tierschutzorganisation VIER PFOTEN ist die Entscheidung aus Rumänien ein grosser Erfolg: Gemeinsam mit anderen Mitgliedern der sogenannten [Fur Free Alliance](#) kämpft die Tierschutzorganisation seit Jahren für ein Ende der grausamen Pelztierhaltung sowie auch für ein Importverbot für Pelzprodukte in die EU. Auch in der Schweiz wurde dieses Thema wiederholt politisch aufgegriffen, insbesondere mit der Volksinitiative für ein Importverbot von tierquälerisch erzeugtem Echtpelz, welche ebenfalls von VIER PFOTEN unterstützt wurde.

«Das Leben von Chinchillas und Nerzen auf den Pelzfarmen ist ein kurzes und qualvolles Leben, das oft von Enge, Drahtgitterböden und Stress geprägt ist. Sie werden in winzige Drahtkäfige gepfercht, ohne Zugang zu natürlichem Boden, Bewegung oder sozialem Kontakt, weswegen sie oft Verhaltensstörungen entwickeln. Für ihren Pelz werden sie meist nach wenigen Monaten brutal getötet, oft durch Vergasung. Das Leben dieser Tiere besteht nur aus Leid – alles im Namen der Mode», sagt Dominik del Castillo Campaigner Wildtiere von VIER PFOTEN Schweiz.

Bundesrat erkennt dringenden Handlungsbedarf

Dass die Zeit reif ist für ein EU-weites Verbot von Pelztierzucht und Pelzimporten, zeigen auch die mehr als 1,5 Millionen Unterschriften von EU-Bürgerinnen und -Bürgern, die im Rahmen einer Europäischen Bürgerinitiative letztes Jahr an die EU-Kommission übergeben wurden. Hierzulande stösst das Anliegen ebenfalls auf grosses Interesse. Im Dezember 2023 wurde die Initiative für ein Importverbot von tierquälerisch erzeugten Pelzprodukten

eingereicht und diese kam im Februar mit insgesamt 113'474 beglaubigten Unterschriften zustande.

Auch der Bundesrat erkennt den dringenden Handlungsbedarf und hat einen indirekten Gegenvorschlag dargelegt, welcher die Anliegen der Pelzinitiative aufnimmt und diese im Tierschutzgesetz verankert, damit ein schnelles Importverbot umgesetzt werden kann. Der indirekte Gegenvorschlag wird voraussichtlich im Sommer 2025 dem Parlament vorgelegt.

Über VIER PFOTEN

VIER PFOTEN ist die globale Tierschutzorganisation für Tiere unter direktem menschlichen Einfluss, die Missstände erkennt, Tiere in Not rettet und sie beschützt. Die 1988 von Heli Dungler und Freunden in Wien gegründete Organisation tritt für eine Welt ein, in der Menschen Tieren mit Respekt, Mitgefühl und Verständnis begegnen. Im Fokus ihrer nachhaltigen Kampagnen und Projekte stehen Streunerhunde und -katzen sowie Heim-, Nutz- und Wildtiere – wie Bären, Grosskatzen und Orang-Utans – aus nicht artgemässer Haltung sowie aus Katastrophen- und Konfliktzonen. Mit Büros in Australien, Belgien, Bulgarien, Deutschland, Frankreich, Grossbritannien, Kosovo, den Niederlanden, Österreich, der Schweiz, Südafrika, Thailand, der Ukraine, den USA und Vietnam sowie Schutzzentren für notleidende Tiere in elf Ländern sorgt VIER PFOTEN für rasche Hilfe und langfristige Lösungen. In der Schweiz ist die Tierschutzstiftung ein Kooperationspartner vom Arosa Bärenland, dem ersten Bärenschutzzentrum, welches geretteten Bären aus schlechten Haltungsbedingungen ein artgemäßes Zuhause gibt. www.vier-pfoten.ch

Fotos

Hochaufgelöste Bilder sind [hier](#) herunterladbar.

Fotos dürfen kostenfrei verwendet werden. Sie dürfen nur für die Berichterstattung über diese Medienmitteilung genutzt werden. Für diese Berichterstattung wird eine einfache (nicht-ausschliessliche, nicht übertragbare) und nicht abtretbare Lizenz gewährt. Eine künftige Wiederverwendung der Fotos ist nur mit vorheriger schriftlicher Zustimmung von VIER PFOTEN gestattet.

Copyright siehe Metadaten

Es kommt österreichisches Recht ohne seine Verweisnormen zur Anwendung, Gerichtsstand ist Wien.

Medienkontakt:

Chantal Häberling, Kommunikation Schweiz
VIER PFOTEN - Stiftung für Tierschutz
Altstetterstrasse 124
8048 Zürich
Tel. +41 43 311 80 90
presse@vier-pfoten.ch
www.vier-pfoten.ch

Medieninhalte



Nerze und Chinchillas dürfen in Rumänien ab 2027 nicht mehr für die Pelzproduktion gezüchtet werden. © VIER PFOTEN | Fred Dott

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100004691/100925359> abgerufen werden.